



Landessportbund  
Hessen e.V.



## **2. Treffpunkt Sportverein**

# **„Öko-Check im Sportverein und Ausbildung zum Energiemanager“**

**Steigerung der Energieeffizienz  
und Verbesserung des Klimaschutzes  
durch neutrale, sportstätten-spezifische Beratung**



## Was ist der Öko-Check in Sportanlagen?

Die Öko-Checkberatung in Sportanlagen dient der umfassenden Bestandsaufnahme aller gebäudetechnischen und betriebsrelevanten Bereiche sowie der Sportfreianlagen, d.h. eine ganzheitliche Betrachtung aller vor Ort vorhandenen Sportstätten unter den Gesichtspunkten Kostenminderung, Ressourcen- und Klimaschutz, Energieeffizienz, technologische Anpassung und der Nutzung.



## Warum bietet der Landessportbund Hessen e.V. die Öko-Check Beratung an?

- 1. Hoher Sanierungsbedarf aufgrund veralteter Sportanlagen in Deutschland**
- 2. Steigende Wasser-, Energie- und Entsorgungskosten sowie Abgaben für versiegelte Flächen**
- 3. Verschärfung gesetzlicher Grenzwerte (BImSchV. und EnEV. )**
- 4. Stetig steigender Kostendruck gepaart mit sinkenden Einnahmen / Förderungen**
- 5. Reduktion von kompetenten Ansprechpartnern in Verwaltungen und Sportorganisationen**
- 6. Übernahme von kommunalen Anlagen durch Vereine**



## Angebote der Öko-Check Beratungen

- **Kompetente Fachberatung von „neutraler Instanz“ ohne Verkaufsabsichten zu allen Sportstättenfragen**

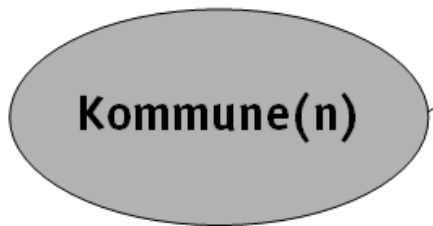
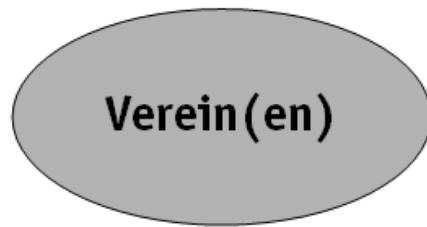
## Ziele der Öko-Check Beratungen

- **Fachliche Informationsvermittlung an ehrenamtliche Vorstände**
- **Fehlinvestitionen vermeiden (falsche Beratung, Unwissenheit, ...)**
- **Betriebskosten senken (Steigerung der Energieeffizienz)**
- **Geeignete Fördermittel finden und nutzen**
- **Anlagen optimieren (innerhalb der möglichen Rahmenbedingungen)**
- **Gesunde und ansprechende Anlagen betreiben**
- **Nachhaltiger Umgang mit den Ressourcen (Wasser, Flächen usw).**



## Traditionelles Beratungsmodell

Seitherige Abfolge  
Sportstätte(n) von:

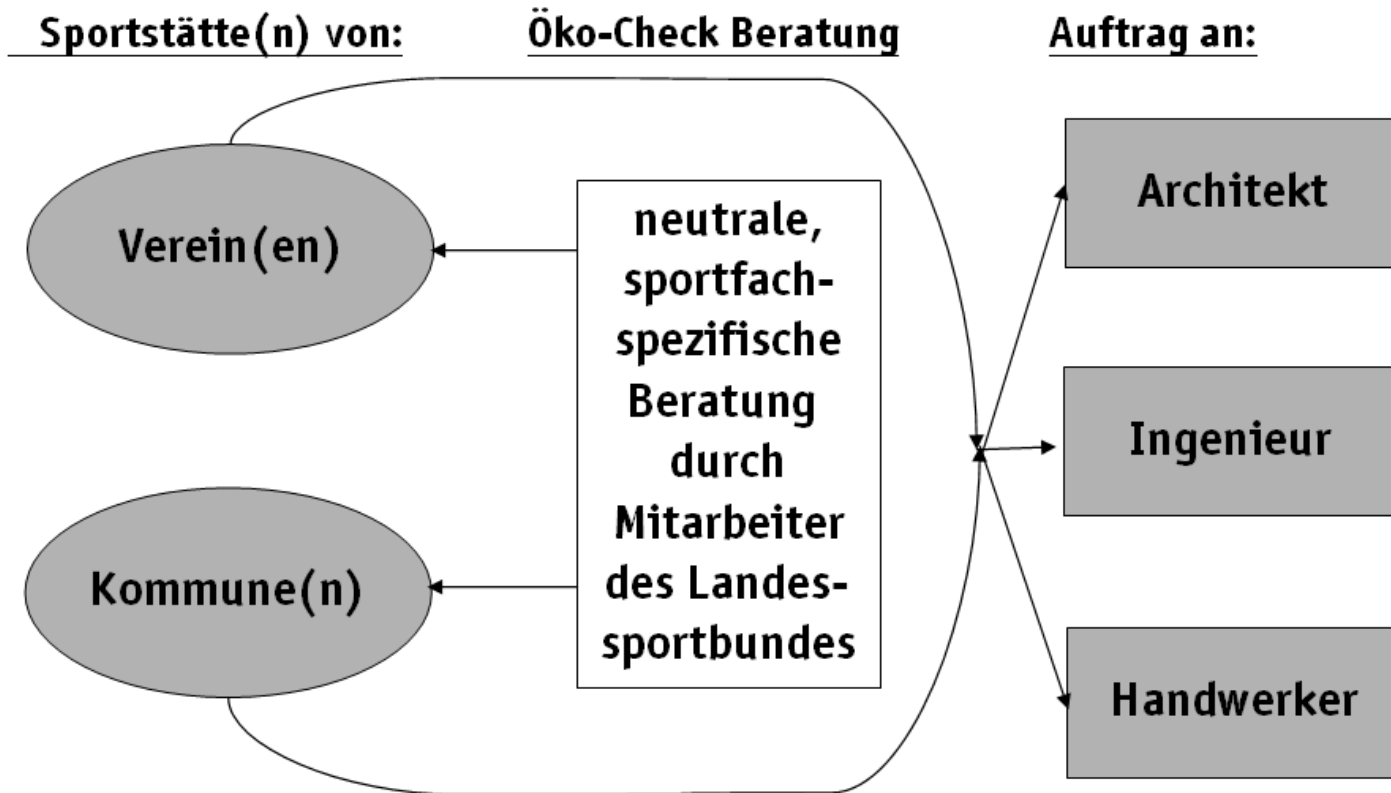


Auftrag an:





## Abfolge durch den Öko-Check





## Vorbereitungen für eine Öko-Checkberatung

Folgende Vorbereitungsarbeiten müssen durch den Verein/Stadt erbracht werden:

1. Bereitstellung der Verbrauchsdaten der Sportanlage (Kopien der Originalrechnungen) der vergangenen 3 Jahre in den Bereichen Wasser, Strom und Heizenergie
2. Das aktuelle Schornsteinfegermeßprotokoll
3. Einen Gebäudeplan

Für den Ortstermin werden rund 2-3 Stunden angesetzt. Von Vereins-/Stadtseite

muss ein Ansprechpartner des Vorstandes / Verwaltung sowie sofern notwendig ein

Ansprechpartner welcher über die baulichen Gegebenheiten gute Kenntnisse hat anwesend



## Inhalte der Beratung

Der Öko-Check umfasst folgende Punkte:

- Wasser (Sanitär, Platzbewässerung)
- Energie Anlagen (Strom, Brennstoff, Heizung, Solar, BHKW, PV Festbrennstoffe, Wärmeschutz, Kühlanlagen, Beleuchtung,...)
- Außenanlagen (Rasen-, Tennen- und Kunstrasenplätze)
- Förderung (Übersicht aller möglichen Förderungen)
- Management (Datenerfassung, Technikeinsatz)
- Firmenkontakte (weitergehende Beratung und Information, bedarfsgerechte Angebote, Produktübersicht)



Landessportbund  
Hessen e.V.



## Der Auswertungsbericht

Öko-Check In Sportanlagen

KSV Effolderbach e.V.

**Landessportbund Hessen e.V.**

Geschäftsbereich: Sportinfrastruktur



**Öko-Check in  
Sportanlagen**



Sportkreis 25 Wetterau / Friedberg

**KSV Effolderbach e.V.**

Vereinsnummer: 26045

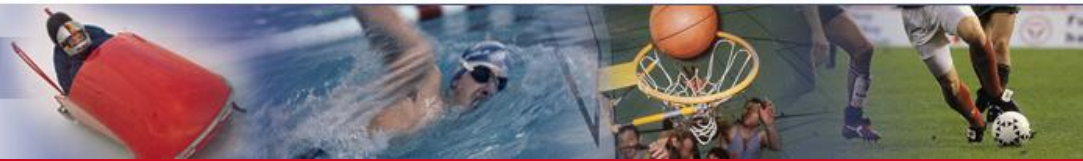
Unterstützt durch das Hessische Ministerium für Umwelt,  
ländlicher Raum und Verbraucherschutz  
sowie die Mainova Aktiengesellschaft

Im individuell auf die Anlage ausgearbeiteten Ergebnisbericht werden konkrete Maßnahmen zur Verringerung des Energie- und Wasserverbrauchs aufgezeigt.

Zudem werden die technischen und baulichen Probleme benannt. Hierbei orientieren sich die vorgeschlagenen Maßnahmen nicht ausschließlich am technisch machbaren, sondern vielmehr an dem, was unter der Berücksichtigung der ökologischen und ökonomischen Rahmenbedingungen sowie der Nutzungsintensität der Anlage als sinnvoll erachtet wird.

Bestandteil des Ergebnisberichtes ist eine Prioritätenliste. Die wichtigsten Punkte werden zusammengefasst und nach Effizienz Gesichtspunkten sortiert.

Mit dieser Auswertung erhalten die Betreiber der Sportstätte einen Katalog von Einzelmaßnahmen, den es im Sinne des Klimaschutzes und der Kostenreduzierung umzusetzen gilt.



## Auswertungsbericht Bereich „Duschanlagen“

### Öko-Check in Sportanlagen

KSV Effolderbach e.V.

#### Duschanlagen

Die größten Einsparpotenziale im Sanitärbereich liegen erfahrungsgemäß bei den Duschanlagen.

Nachfolgend wird Ihnen eine zahlenmäßige Erfassung der Duschen für die verschiedenen möglichen Armaturen gegeben. Die minimal bzw. maximal gemessenen Durchflüsse Ihrer Anlage sind in den Spalten 2 und drei eingetragen. Die qualitative Bewertung (Spalten 4-6) favorisiert die durch Näherungselektronik oder Selbstschlussventile erzielbare Wassereinsparung. Aus hygienischen Gründen wird eine Armatur mit Näherungselektronik mit "sehr gut" eingestuft. Eine solche Technik ist jedoch aufgrund der hohen Investitionskosten nur für Anlagen mit einer sehr hohen Frequenzierung (z.B. in Schwimmbädern) zu empfehlen.

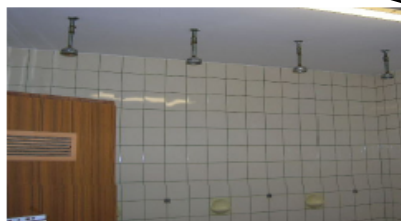
Jeder verbrauchsrelevante Bereich wird einzeln erfasst und ausgewertet.

Zu den Gegebenheiten vor Ort werden zusätzliche Informationen bereitgestellt.

Wandduschen / Armaturen	Anzahl	Durchfluss min. (Liter/Min.)	Durchfluss max. (Liter/Min.)	Wassersparung durch Armatur	Hygiene	Vandalensicherheit
Kaltwasseranschluss	/	/	/	■	●	●
2-Griff-Armaturen	/	/	/	■	●	●
Einhand-Mischbatterie	/	/	/	■	●	●
T-Griff-Armaturen / vorgemischt	4	18,00	18,00	●	●	●
Selbstschlussarmaturen / vorgemischt	/	/	/	●	●	●
Selbstschlussarmaturen / Thermostat	/	/	/	●	●	●
Näherungselektronik	/	/	/	●	●	●

●●● - sehr gut    ●● - gut    ● - weniger gut    - nicht geeignet

Daten für Wandduschen



Die Anlage wird fotografiert und dokumentiert.

#### Empfehlung Duschen:

- Einbau von druckunabhängigen Duschköpfen mit 9 Liter Wasserdurchfluss und einer guten Tropfenbildung.
- Es sollten keine Sprühköpfe eingesetzt werden, die zusätzliche Wasservermahlung zur Folge haben und somit den Feuchtigkeitsgehalt im Duschraum unnötig erhöhen. Wichtig ist eine gute Tropfenbildung.
- Einsatz von Selbstschlussarmaturen (falls Leitungen gut genug sind).
- Um Fehlfunktionen zu verhindern, sollte ein zentrales Mischwasserthermostat für Nutzer unzugänglich installiert sein.
- Auf Grund der Trinkwasserverordnung aus dem Jahr 2001 muss in Bezug auf die zentralen Mischwasserthermostate (Durchgangsmischarmaturen) beachtet werden, dass der Leitungsinhalt zwischen der Durchgangsmischarmatur und der am weitest entfernten Entnahmestelle nicht mehr als 3 Liter Wasser betragen sollte.
- Bitte beachten Sie in Ihrer Sportanlage die Verordnung zur Novellierung der Trinkwasserverordnung vom 21. Mai 2001 (TrinkwV 2001).

Jeder Bereich erhält individuelle Empfehlungen zur Optimierung der Anlage.



## Auswertungsbericht Bereich „Prioritätenliste“

Öko-Check In Sportanlagen

KSV Effolderbach e.V.

### 2.2.2 Prioritätenliste

#### Heizungs- und Warmwasseranlagen:

##### Kurzfristig:

- Austausch der defekten Heizungsanlage sowie der 2. Heiztherme.
- Einbau einer Gasbrunnentherme.
- Einbau eines 2. Heizkreises für den Gaststättenbereich.
- Erneuerung der Warmwasserversorgung. Einbau eines zentralen Warmwasserspeichers.
- Steuerung der zentralen Heizungsanlage mit zentraler Warmwasserbereitung auf den Bedarf und die Belegung der Sportanlage und der Gaststätte.
- Bei der Warmwasserbereitstellung ist die neue Trinkwasserverordnung 2001 und die Arbeitsblätter der DVGW 551 und 552 zu beachten.

#### Wasch- und Toilettenanlagen:

##### Langfristig:

- Bei Defekt oder Sanierung: Einbau von 2-Mengen-Toilettenpölkästen.
- Einbau von Durchfluss- Konstanthaltern an den Waschtischarmaturen.

#### Duschenanlagen:

##### Kurzfristig:

- Einbau von druckunabhängigen Duschköpfen mit einem maximalen Wasserdurchfluss von 9 Liter pro Minute und einer guten Tropfenbildung.
- Einbau einer feuchtigkeitsgesteuerten Entlüftung in den Duschräumen.
- Beachtung der Trinkwasserverordnung.

#### Beleuchtung allgemein:

##### Langfristig:

- Konsequenter Einsatz von Energiesparleuchten.

#### Stromverbraucher allgemein:

##### Kurzfristig:

- Erneuerung der veralteten Kühlgeräte im Vereinsheim.
- Abschalten aller elektrischen Geräte (kein Standby-Betrieb).

#### Sanierung und Wärmeschutz am Gebäude:

##### Langfristig:

- Weitere Verbesserung des Wärmeschutzes im Zuge von Gesamt-sanierungsmaßnahmen.
  - Fensteranlagen.
  - Wärmedämmung im Bereich Dach.
  - Fassadendämmung.

#### Allgemeine Tipps:

- Versickerung des Regenwassers auf dem Gelände der Sportanlage.
- Bitte beachten Sie in Ihrer Sportanlage die Verordnung zur Novellierung der Trinkwasserverordnung vom 21.Mai.2001 (TrinkwV 2001) und die Arbeitsblätter der DVGW 551 und 552.

In der Prioritätenliste werden die wichtigsten Punkte zusammengefasst und nach Effizienz Gesichtspunkten sortiert.

Unterschieden wird nach kurz- oder langfristig umzusetzende Maßnahmen.

Mit dieser Auswertung erhalten die Betreiber der Sportstätte einen Katalog von Einzelmaßnahmen, den es im Sinne des Klimaschutzes und der Kostenreduzierung umzusetzen gilt.



Landessportbund  
Hessen e.V.



## Beispiel Heizungssanierung DJK Neuses Freigericht (550 Mitglieder)

<b>Verein:</b>	<b>DJK Freigericht-Neuses</b>
<b>Grundlage:</b>	Vereinsheim mit Gastraum
<b>Beweggründe:</b>	22 Jahre alte Heizungsanlage mit zu hohen Abgasverlusten und überdimensioniert
<b>Eingebaute Technik:</b>	Gas-Brennwertheizgerät (32 kW) (Solaranlage mit Vakuumsolarkollektoren)
<b>Kosten:</b>	<b>ca. 14.000 €</b>
<b>Förderung:</b>	<b>ca. 11.000 €</b> (lsb H, Land Hessen, Main-Kinzig-Kreis, Gemeinde Freigericht)
<b>Betriebskosten vorher:</b>	1.831 Euro (5.627m <sup>3</sup> Erdgas)
<b>Betriebskosten nachher:</b>	1.100 Euro (2.900m <sup>3</sup> Erdgas)
<b>Einsparung:</b>	<b>ca. 731 €</b> Heizkosten pro Jahr (2.700 m <sup>3</sup> Erdgas) = 5,4 Tonnen CO <sub>2</sub>





Landessportbund  
Hessen e.V.



## Beispiel Blockheizkraftwerk (BHKW) Turnverein 1824 Offenbach e.V.

**Verein:** Turnverein in Offenbach am Main (1000 Mitglieder)

**Anlage:** Einfeld- und Gymnastikhalle mit Nebenräumen und Fitness-Studio

**Beweggründe:** Hohe Energiekosten im Bereich der wärmetechnischen und elektrischen Anlagen. Hoher Warmwasseranteil im Bereich der Duschanlagen.

**Eingebaute Technik:** Einbau eines Blockheizkraftwerks im Jahre 2004.

**Kosten:** 19.500,00 € Gesamtkosten (mit Einbau)

**Zuschüsse:** 500,00 € Landesportbund Hessen e.V.

3.000,00 € Hessisches Ministerium des Innern und für Sport

**Kosteneinsparung:** 3.800,00 bis 4.000,00 € pro Jahr





Landessportbund  
Hessen e.V.



## Umgesetzte Maßnahmen:

# Deckenstrahlungsheizung für Sportanlagen



Turnverein 1880 Dreieichenhain e.V.

### Turnverein 1880 Dreieichenhain e.V. – Bauausschuss

30.1.2003

#### Energieersparnis

**Heizkosten für den Bereich großer Saal sowie Räume unter dem Bühnenbereich.**

Das am 8.11.2002 von mir ermittelte vorläufige Ergebnis von 40% Heizenergieeinsparung wird erfreulicherweise noch übertroffen.

Nach Vorliegen der Endabrechnung der Stadtwerke Dreieich zahlten wir an Gasenergie für den vorgenannten Bereich in der Zeit vom 1.1.2002 bis 31.12.2002 = Eur 3096,41.  
Mein vorläufiges Ergebnis vom 8.11.02 lag bei Eur 4000.

Bei Weiterbetrieb der Ölheizung hätten wir für das Jahr 2002 15600 l Heizöl zum Preis von Eur 5772,00 benötigt.

Der Einbau der Deckenstrahlheizung und der neuen Heizkesselanlage verhalf dem TVD zur Einsparung von Eur. 2675,59 per anno (bzw. DM 5233,00).  
Für den Heizbereich großer Saal und Bühnentrakt bedeutet dies ein Einsparungspotential von 46,3 %.

*Fuhrlander*  
Fuhrlander

Verteiler: Mitglieder des Hauptvorstandes  
Fa. Frenger, Groß-Umstadt  
Ing. Büro Knecht, Dietzenbach

- Einbau einer neuen Heizungsanlage
- Einbau einer Deckenstrahlungsheizung
- Integration einer neuen ballwurfsicheren Beleuchtungsanlage in die Decke
- Integration einer Akustikdecke (Heizplatten)



## Situation(en) des Wärmeschutzes in Sportanlagen

1. **40%** aller Vereinsanlagen sind mit einer asbesthaltigen Dachabdichtung gedeckt
2. In **30%** aller Vereinsgebäuden sind Fensteranlagen aus Glasbausteinen einfach verglaste Fensteranlagen und Rhönstegplatten vorhanden
3. Bei **45%** aller Vereinsanlagen ist die Wärmeisolierung im Bereich der Dachabdichtung nicht ausreichend
4. Bei **55%** aller Gebäude war keine Wärmeisolierung der Warm- und Kaltwasserleitungen zu ermitteln





## Ermittelte Einsparpotentiale:

- |                        |            |
|------------------------|------------|
| - Duschen / Warmwasser | bis zu 75% |
| - Beleuchtung (Hallen) | bis zu 75% |
| - Kühltechnik          | bis zu 60% |
| - Wärmeschutz          | bis zu 60% |
| - Heizung              | bis zu 58% |
| - Solaranlagen         | bis zu 15% |



## Bilanz:

- Seit 1998 wurden **1450 Beratungen** in Sportanlagen durchgeführt und ausgewertet (180 – 210 Beratungen/Jahr – Tendenz steigend).
- Zwischen 1998 und 2005 wurden in **233** Vereinen wassersparende Sanitärarmaturen installiert. (Investitionsvolumen 702.755,- €)
- Zwischen 2000 und 2005 wurden in **324** Vereinen energiesparende Heizungsanlagen installiert. (Investitionsvolumen 3.617.355,- €)
- Seit 2006 wurden **284** Maßnahmen zur Verbesserung des „Klimaschutzes und von Kosteneinsparmaßnahmen“ beantragt. Hiervon wurden **170** Maßnahmen umgesetzt.
- In den Jahren 2005 bis 2007 wurden im Rahmen von **33** Seminaren und Fachtagungen **1163** Teilnehmer informiert sowie die **Messe „Sportinfra“** mit 53 Ausstellern in den Rhein-Main-Hallen Wiesbaden durchgeführt.
- Seit 2006 wurden im Rahmen der Ausbildung zum „Umwelt- und Klimaschutzberater im Sport“ wurden **33** Teilnehmer zum Umwelt- und Klimaschutzberater im Sport“ ausgebildet.



## Fazit

- Die Einsparpotenziale in Sportanlagen sind sehr groß
- Eine qualifizierte und neutrale Beratung ist dringend erforderlich
- Finanzielle Anreize müssen erhalten bleiben bzw. zusätzliche neu geschaffen werden
- Sensibilisierung der Vereine und Verantwortlichen ist notwendig
- Wer sparen will muss erst investieren



Landessportbund  
Hessen e.V.



# Ausbildung zum/zur Umwelt- und Klimaschutzberater/in im Sport



## Lehrgangsablauf

### Teil 1: Theorie

#### 1. Tag (Montag 26.01.2009)

##### Einführung in die Öko-Check-Beratung sowie den Bereich Sanitär

- Einführung in die Öko-Check-Beratung des Landessportbundes Hessen e.V.
- Ausstattung der Sanitäranlagen
- Wassereinsparung in Sportanlagen
- Trinkwasserhygiene in Sportanlagen

#### 2. Tag (Dienstag 27.01.2009)

##### Bau, Pflege, Renovation, Beleuchtung und Bewässerung von Sportfreianlagen

- Einführung Sportplatzbau/DIN/ Aufbau/Grundlagen
- Sportplatzpflege/Rasenflächen, Tennisflächen, Kunstrasenflächen, Ricotflächen, Tennisplätze
- Welcher Belag ist der Richtige?
- Sondersportanlagen
- Sportplatzbeleuchtung
- Freiflächenbewässerung

#### 3. Tag (Mittwoch 28.01.2009)

##### Heizung, Solar, Warmwasser

- Stand der Heizungstechnik/Konventionelle Heizungstechnik
- Stand der Heizungstechnik/Alternative und regenerative Heizungstechnik
- Solaranlagen
- Wärmeverteilung Luft/Strahlung/Fußboden
- Wärmerückgewinnung
- Trinkwarmwasserbereitung

#### 4. Tag (Donnerstag 29.01.2009)

##### Gebäude und Sporthallen

- Einführung in die Energieeinsparverordnung
- Einführung in den Energiepass
- Bestandsaufnahme des Gebäudetyps
- Sanierung der asbesthaltigen Dachabdichtungen
- Dachabdichtungs- und Fassadendämmssysteme
- Fenstersysteme nach Energieeinsparverordnung
- Beleuchtungssysteme
- Sportbodensysteme: Welcher Sportboden ist der Richtige?
- Turnhalleausstattungen

#### 5. Tag (Freitag 30.01.2009)

##### Anwendung des Öko-Check-Programms mit Datenaufnahme

- Grundlagen und Einführung in das Erfassungsprogramm
- Einführung in die EDV-Erfassungsmasken
- EDV-gestützte Erfassung und Auswertung eines Vereinsbeispiels
- Öko-Check-Beratung im Verein mit Datenaufnahme mittels Checkliste laut EDV-Maske

#### 6. Tag (Samstag 31.01.2009)

##### Finanzierung, Förderung sowie Auswertung mit Ausblick auf weitere Seminarangebote

- Finanzierung und Förderung
- Auswertung der Woche
- Programmausblick

### Teil 2: Praxis

##### Dezentrale praktische Ausbildung von Umwelt- und Klimaschutzberatern im Sport

#### 1. Praxistag:

- Datenaufnahme in Sportanlagen mit dem Öko-Check-Fragenkatalog
- Vergleich der Datenaufnahme
- Aufbau der Dateneingabesysteme auf den Betriebssystemen der Teilnehmer/innen

#### 2. Praxistag:

- Eingabe der aufgenommenen Daten in das Öko-Check-Auswertungssystem
- Erstellung eines Abschlussberichtes mit Aus- und Bewertung der Prioritäten

##### Anmerkungen zur dezentralen praktischen Aus- und Fortbildung:

- Die Ausbildung erfolgt an 2 aufeinander folgenden Werktagen.
- Pro Ausbildungsgruppe max. 2-3 Teilnehmer/innen (regionale Entfernungen werden im Vorfeld berücksichtigt).
- Öko-Check-Beratung in zwei geeigneten Sportanlagen vor Ort (Ersatzweise können die Beratungen auch im Bereich des Landessportbundes Hessen e.V. durchgeführt werden).
- Abwicklung und Organisation der Öko-Check-Beratungen durch den Landessportbund Hessen e.V.

Änderungen vorbehalten



Landessportbund  
Hessen e.V.



**Zielgruppe:** Mitarbeiter/innen der Landessportbünde, der Fachverbände, der Vereine und Kommunen, Berater/innen, Gebäudemanagement

**Ort:** Sportschule des Isb h, Frankfurt am Main

**Kosten:** Lehrgang 900,- EUR und Praxisteil (2 Tage) 300,- EUR (im Preis enthalten sind Unterkunft, Verpflegung und Lehrgangsmaterialien)



Landessportbund  
Hessen e.V.



## „Kooperationspartner mit Ansprechpartner“

Partnerschaft Zukunftsorientierter Sportstättenbau Sport – Wirtschaft – Wissenschaft		
Nachstehende Kooperationspartner unterstützen die Beratungstätigkeit des Geschäftsbereiches Sportinfrastruktur		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Planung und Installation</li> <li>Großdecken</li> <li>Sportanlagen</li> </ul>	<p>M. Betting Tel: 0911 / 42204940 <a href="http://www.fluchtlicht-betting.de">www.fluchtlicht-betting.de</a></p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vertrieb von Strom, Erdgas, Wasser, Wärme</li> </ul>	<p>Julia Fitzmann Tel: 06131 / 919 111 10 <a href="http://www.entega.de">www.entega.de</a></p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rasen-Berufung</li> <li>Rasen-Reparaturlösungen</li> <li>Rasen-Produkte (Setzputz, Langzeitdünger, Maschinen)</li> </ul>	<p>Peter Kappes Tel: 02741 / 281555 <a href="http://www.eurogreen.de">www.eurogreen.de</a></p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wasser- und energiesparende Sanitärarmaturen</li> <li>Sanitärplanung für Gebäudetechnik</li> <li>Systeme zur Trinkwasserdesinfektion</li> </ul>	<p>Sobirgh Würster Tel: 03370 / 818255 <a href="http://www.franke-aquarforter.de">www.franke-aquarforter.de</a></p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Innovatives Heizen</li> <li>Energieversorgung durch Stahlsägenkerne (Düffel und geruchlos)</li> </ul>	<p>Hans-Jürgen Götzer Tel: 0078 / 983034 <a href="http://www.freyer.de">www.freyer.de</a></p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sportböden verbaut</li> <li>fest eingebaut und mobil</li> <li>Entwicklung, Herstellung und Installation</li> </ul>	<p>Stefan Kaiser Tel: 08031 / 700-500 <a href="http://www.haro-sports.com">www.haro-sports.com</a></p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Energieversorger</li> <li>Energie- und Infrastrukturdienstleister</li> </ul>	<p>Witold Kreutz Tel: 04151 / 7016020 <a href="http://www.hse.ag">www.hse.ag</a></p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sport-(Stätten) entwicklungsplanung</li> <li>Familienfreundlicher Sportplatz</li> <li>Kooperative Planung</li> </ul>	<p>Stefan Eckl Tel: 0711 / 5537955 <a href="http://www.sportentwicklungsplanung.de">www.sportentwicklungsplanung.de</a></p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Alarmanlagen</li> <li> Rauch- und Feuermelder</li> <li>Überwachung der Haustechnik</li> <li>digitale Schließ-Systeme</li> </ul>	<p>Jörg Hieronymus Tel: 0611 / 509123 MoPR: 0174 / 4579218 <a href="http://www.jh-sicherheits-systeme.de">www.jh-sicherheits-systeme.de</a></p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sportstättenbau</li> <li>Sportplatzpflege</li> <li>Umbau von Sportanlagen</li> </ul>	<p>Ulrich Kiel Tel: 05801 / 8056</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Energie und Wasser für Rhein-Main</li> <li>Kundennahe Dienstleistungen und Services</li> <li>Engagement für Klima- und Umweltschutz</li> </ul>	<p>Helmut Becker Tel: 069 / 21383501 <a href="http://www.mainova.de">www.mainova.de</a></p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wassertechnik</li> <li>Kältebehandlung</li> <li>Hygienische Membranfiltration</li> </ul>	<p>Melanie Mannesmann Tel: 02204 / 844280 <a href="http://www.m-mannesmann.com">www.m-mannesmann.com</a></p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>NaturPar-Strom</li> <li>Modern und kulturfördernd</li> </ul>	<p>Ralf Hitzel Tel: 04151 / 7093400 <a href="http://www.naturpar-energie.de">www.naturpar-energie.de</a></p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ingenieurhozbau</li> <li>Sportstätten</li> <li>Frieselbohranlagen</li> </ul>	<p>Wolfgang Kleinhage Tel: 06763 / 3090012 <a href="http://www.ochs-sport.de">www.ochs-sport.de</a></p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Energiesparendes Hochleistungslicht</li> <li>Umweltgerechtes Hochleistungslicht</li> </ul>	<p>Ralfner Barth Tel: 09041 / 75453 <a href="http://www.philips.com">www.philips.com</a></p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kunststoff-Sportbeläge</li> <li>Kunststoffrasen-Systeme</li> <li>Sportstätten-Service</li> </ul>	<p>Hans-Joachim Schaefer Tel: 02241 / 3475886 MoPR: 0176 / 22000110 <a href="http://www.polytan.de">www.polytan.de</a></p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sportplatzbau</li> <li>Sportplatzregeneration</li> <li>Sportplatzpflege</li> </ul>	<p>Bernd Ründel Tel: 069 / 5309030 <a href="http://www.rundal-frankfurt.de">www.rundal-frankfurt.de</a></p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kraft - Wärme - Energiesysteme</li> <li>Heiz - Kraft - Anlagen</li> </ul>	<p>Herr Schmitt Tel: 06151 / 0019851 <a href="http://www.senertec-hessen.de">www.senertec-hessen.de</a></p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Neubau</li> <li>Regeneration</li> <li>Unterhaltung</li> </ul>	<p>Thorsten Schulz Tel: 06442 / 927784 <a href="http://www.schmitt-sportplatzbau.de">www.schmitt-sportplatzbau.de</a></p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>finanziert Ihre neue Sportanlage</li> <li>übernimmt die Wartung</li> <li>garantiert die Betriebssicherheit</li> </ul>	<p>Achim Ziss Tel: 02641 / 909791 Fax: 02641 / 909791 MoPR: 0170 / 7889050 <a href="http://www.sportstadienet.com">www.sportstadienet.com</a></p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Festbau, Putz-, Wärmebehandlungssysteme</li> <li>Betonhindernissysteme</li> <li>Schallschutz- und Akustiksysteme</li> </ul>	<p>Bernd Uffring Tel: 06181 / 840562 Fax: 06181 / 840934 MoPR: 0170 / 84571317 <a href="http://www.sto.com">www.sto.com</a></p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Heizung</li> <li>Solar</li> <li>Finanzierung</li> </ul>	<p>Dieter-Georg Joschko Tel: 06102 / 71733 MoPR: 0172 / 8435373 <a href="http://www.viessmann.de">www.viessmann.de</a></p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lüftungsteuerung</li> <li>Beleuchtungsoptimierung</li> <li>Ladmanagement</li> </ul>	<p>Bernd Wintermaier Tel: 0731 / 902730 <a href="http://www.wim-energie.de">www.wim-energie.de</a></p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sportstättenbau</li> <li>Bewegungsgrundrücken</li> <li>Alles aus einer Hand</li> </ul>	<p>Heinrich Rühl Tel: 06425 / 9249-0 <a href="http://www.wohratzler-holzhaus.de">www.wohratzler-holzhaus.de</a></p>



Landessportbund  
Hessen e.V.



## Ansprechpartner

Landessportbund Hessen e.V.  
Geschäftsbereich Sportinfrastruktur

Otto-Fleck-Schneise 4

60528 Frankfurt

Tel. 069 / 6789 266

Fax. 069 / 6789 428

E-Mail: [umwelt@lsbh.de](mailto:umwelt@lsbh.de)

[www.sportstaetten.info](http://www.sportstaetten.info)

[www.landessportbund-hessen.de](http://www.landessportbund-hessen.de)